

Folgebeitrag mit besseren Bildern: <http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/1391/>

Hallo,

ich habe am 9.6. einen FUE-Termin bei der ProHairClinic und bin etwas aufgeregt (deshalb schreibe jetzt schon mal ein bisschen zu meiner Entscheidung)...

Haarbeschaffenheit (ungefähr)

- überdurchschnittlich dünn (aber nicht extrem)
- nicht besonders dicht (habe mich hier sehr getäuscht)
- hellblond bis blond, definitiv nordeuropäisch
- HA erblich bedingt (mit Propecia stabilisiert)
- Ist-Stand: Norwood 3V-4 (keine kahle Tonsur, aber hohe Stirn)
- Soll-Stand: Norwood 2
- geplante Grafts: ca. 3000 im FUE-Verfahren. Ich schätze ~1000 Zur Verdichtung der Schläfen und Tonsur. Und weitere ~2000 zur Bepflanzung der hohen Stirn.

Extrem gut detaillierte Fotos werden folgen!

Strip ist für mich nicht akzeptabel - auch nicht bei TOP-Ärzten. Aber mehr als 10.000 EUR kann ich für eine solche OP wiederum nicht ausgeben. Also bleiben mir wohl nur Prohairclinic(Antwerpen), Keser(Ankara), und Dr.A (NewDehli).

Nun bitte ich um Ergänzung meiner folgenden Gedanken. Ich glaube, dass die Prohairklinik ihre geringe Erfahrung sehr gut ausgleichen kann, denn:

1. Prohairclinic macht nur FUE. Wenn man NUR FUE-Resultate berücksichtigt, bleiben ja bei vielen TOP-Ärzten auch nicht mehr so viele Resultate übrig. Der Abstand zu den Topärzten wird also kleiner. (Für mich kommt Strip wirklich NICHT in Frage!)
2. Prohairclinic wird aufgrund seiner Herkunft und Mentalität (prozentuell!) etwas mehr Erfahrung mit meinem nordeuropäischen Haartyp haben als Inder, Türken oder Amerikaner. Immerhin sind nur 2% der Weltbevölkerung blond, aber in Nordeuropa mind. 33%.
3. Ich finde: Ein Arzt sollte sachlich und bescheiden sein. Er sollte zum Patienten nicht sagen: "Was haben andere mit Dir gemacht?!!" oder "Du wirst Dich wie neu geboren fühlen...". Dr. De Reys macht auf mich diesen bescheidenen Eindruck. Er scheint also kein dumm-dreister Rhetoriker zu sein.
4. Gegen die Prohairclinic sprechen für mich nur Äußerungen, wie:

-"Wir haben den Preis gesenkt, weil wir schneller arbeiten und den Preisvorteil an die Kunden weitergeben". Es ist aber offensichtlich, dass ein Unternehmen seine Preise dem Grunde nach

dann (und nur dann) senkt, wenn die Nachfrage zu niedrig ist.

-Oder "Wir haben nicht so viele Resultate, weil kaum jemand veröffentlichen will". Dieses Problem haben andere Ärzte und Kliniken gleichermaßen.

Eine offenerere Argumentation von ProHair wäre für mich anfangs vertrauenerweckender gewesen... Die Sprachbarriere und einige dieser anonym gegen ProHair gerichteten Diskussionsgefechte (ohne Bilder) sind sicherlich der ausschlaggebende Grund.

Auf direkte Nachfrage bei ProHair schrieb man mir, dass Dr. De Reys bis Dato 400 FUE-Eingriffe durchführte. Könnte besser sein, aber ich finds okay.

Als Dank für vernünftige oder belegte Kommentare werde ich in regelmäßigen Abständen von meiner OP bei der ProHairClinic berichten. Mit guten Bildern natürlich

File Attachments

1) [seitenprofil_1k.jpg](#), downloaded 1633 times

